

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass diese Übersetzung lediglich Ihrem besseren Verständnis dient. Im Fall eines Widerspruchs zwischen dem englischen Text und der deutschen Übersetzung gilt die englische Fassung für die Vertragsbeziehung zwischen Ihnen und Interactive Brokers (Ireland) Limited.

Offenlegungserklärung von Interactive Brokers für den Handel mit Anleihen

Interactive Brokers ("IBKR") stellt seinen Kunden diese Informationen zur Verfügung, um ihnen zusätzliche Informationen über die Merkmale und Risiken von festverzinslichen Wertpapieren ("Anleihen") zu geben.

BEVOR SIE MIT ANLEIHEN HANDELN, SOLLTEN SIE EINEN FINANZBERATER KONSULTIEREN, DER SIE DARÜBER BERATEN KANN, OB BESTIMMTE ANLAGEN IHREN FINANZIELLEN ZIELEN ENTSPRECHEN.

IBKR ERBRINGT AUSFÜHRUNGS- UND CLEARINGDIENSTLEISTUNGEN UND BIETET KEINE SPEZIFISCHE HANDELS- ODER ANLAGEBERATUNG ODER -EMPFEHLUNGEN AN. IBKR ÜBERWACHT KEINE KUNDENKONTEN, HANDELSGESCHÄFTE ODER ANLAGEENTSCHEIDUNGEN, UM FESTZUSTELLEN, OB DIESE FÜR DIE FINANZIELLEN BEDÜRFNISSE DES KUNDEN ANGEMESSEN ODER GEEIGNET SIND.

BEVOR SIE MIT EINER BESTIMMTEN ANLEIHE HANDELN, SOLLTEN SIE DIE BEDINGUNGEN DER ANLEIHE VERSTEHEN, EINSCHLIESSLICH IHRER BONITÄT, IHRER LAUFZEIT, IHRES ZINSSATZES UND IHRER RENDITE, OB SIE KÜNDBAR IST UND ANDERER RELEVANTER INFORMATIONEN.

Weitere Informationen über den Handel mit Anleihen finden Sie auf der Website der FINRA unter: <https://www.finra.org/investors/learn-to-invest/types-investments/bonds>.

Kapitel 1 – Merkmale von Anleihen

1.1 – Was ist eine Anleihe?

Eine Anleihe ist ein Darlehen, das ein Anleger einem Unternehmen, einer Regierung, einer Bundesbehörde oder einer anderen Organisation gegen Zinszahlungen über eine bestimmte Laufzeit und Rückzahlung des Kapitals am Fälligkeitstag der Anleihe gewährt.

1.2 – Welche Arten von Anleihen gibt es?

Einige der Anleihen, die häufig über IBKR-Systeme gehandelt werden, sind:

a. U.S. Government Bonds

Die von der US-Regierung ausgegebenen Anleihen werden als Treasuries bezeichnet. Diese werden in drei Kategorien unterteilt: (1) Schatzwechsel, (2) Schatzanweisungen und (3) Staatsanleihen. Sie haben jeweils eine unterschiedliche Laufzeit. Die Erträge aus Staatsanleihen sind von staatlichen und lokalen Steuern befreit, werden aber von der Bundesregierung besteuert. Staatsanleihen gelten als die sichersten Anleiheinvestitionen, da sie von der US-Regierung garantiert werden und ein Zahlungsausfall höchst unwahrscheinlich ist. Allerdings haben Treasuries mit längeren Laufzeiten im Allgemeinen ein höheres Zins- und Kreditrisiko.

b. Kommunalanleihen

Kommunale Anleihen sind Schuldverschreibungen von staatlichen oder lokalen Regierungen. Die Gelder können zur Unterstützung allgemeiner staatlicher Bedürfnisse oder spezieller Projekte verwendet werden. Kommunale Anleihen gelten als riskantere Anlagen als Staatsanleihen. Sie sind in der Regel von der Bundessteuer befreit, und die Emittenten auf staatlicher oder lokaler Ebene befreien ihre eigenen Bürger oft von der Steuer. Allerdings

zahlen kommunale Anleihen aufgrund ihrer günstigen steuerlichen Behandlung oft einen niedrigeren Zinssatz. Wenn Sie eine Anlage in Kommunalobligationen in Erwägung ziehen, sollten Sie bedenken, dass keine zwei Kommunalobligationen exakt gleich sind. Daher ist es wichtig, dass Sie aktuelle Informationen über die Anleihe und ihren Emittenten sorgfältig auswerten.

c. Unternehmensanleihen

Unternehmen geben Unternehmensanleihen (oder Corporates) aus, um Geld für Investitionen, Operationen und Übernahmen zu beschaffen. Unternehmensanleihen werden von allen Arten von Unternehmen ausgegeben. Unternehmensanleihen sind Schuldtitel, die von privaten Unternehmen ausgegeben werden. Es gibt viele Arten von Unternehmensanleihen, und die Anleger haben eine große Auswahl an Anleihenstrukturen, Kuponraten, Fälligkeitsterminen und Kreditqualität sowie anderen Eigenschaften.

Unternehmensanleihen werden in der Regel in die Kategorien Investment Grade und Non-Investment Grade eingeteilt. Non-Investment-Grade-Anleihen werden auch als "hochverzinsliche" Anleihen bezeichnet, da sie tendenziell höhere Renditen als Treasuries und Investment-Grade-Unternehmensanleihen zahlen. Mit dieser höheren Rendite ist jedoch auch ein höheres Risiko verbunden. Hochzinsanleihen werden auch unter einem anderen Namen: Junk Bonds.

Der Nennwert ist in der Regel \$1.000, aber die Anleihekurse werden in \$100 angegeben. Eine Notierung von 80 bedeutet zum Beispiel, dass eine Anleihe für \$800 verkauft wird. Beträge unter \$10 werden in Achteln (\$1,25) notiert. Eine Notierung von 80 1/8 ist also gleich \$801,25.

Die meisten Unternehmensanleihen werden im Freiverkehr (OTC-Markt) gehandelt. Der außerbörsliche Markt für Unternehmensanleihen ist dezentralisiert, wobei Anleihehändler und -makler im ganzen Land per Telefon oder elektronisch miteinander handeln.

Wandelanleihen sind Anleihen, die in eine andere Form von Unternehmenspapieren umgewandelt werden können. Sie können in eine andere Form von Unternehmenspapieren umgewandelt werden, in der Regel in Stammaktien. Die Umwandlung erfolgt nur zu bestimmten Zeiten, zu bestimmten Preisen und unter bestimmten Bedingungen. Dies wird bei der Ausgabe der Anleihe im Detail festgelegt.

d. Zero-Coupon-Anleihen

Für diese Anleihen werden keine regelmäßigen Zinsen bezahlt, jedoch ein Pauschalbetrag des Kapitalbetrags und Zinsen bei Fälligkeit. Investoren müssen jedoch Steuern auf die aufgelaufenen Zinsen zahlen und nicht erst, wenn sie diese erhalten.

e. Staatsanleihen

Eine Staatsanleihe ist ein spezielles Schuldinstrument, das von einer Regierung außerhalb der Vereinigten Staaten ausgegeben wird. Sie können sowohl auf ausländische als auch auf inländische Währungen lauten. Ähnlich wie andere Anleihen zahlen sie dem Käufer in der Regel einen bestimmten Zinsbetrag für eine festgelegte Anzahl von Jahren und zahlen den Nennwert bei Fälligkeit.

1.3 – Anleihe-Rating

Die Investoren-Services von Standard & Poor's und Moody's vergeben Kredit-Ratings für Regierungen und Unternehmen, mit deren Hilfe sich die Höhe der gezahlten Zinsen festlegen lässt. Die Ratings für Anleihen gehen aus der Tabelle unten hervor. Wie aus dem Diagramm unten ersichtlich ist, steigt das Ausfallrisiko von oben nach unten (siehe Kapitel 2 zu Kreditrisiken und anderen Risiken, die mit Anleihen verbunden sind).

Qualität	Moody's	Standard & Poor's
Beste Qualität	Aaa	AAA
Hohe Qualität	Aa	AA
Obere Mittelklasse	A	A
Mittelklasse	Baa	BBB
Junk Bonds/spekulative/ertragreiche Anleihen	Ba, B, Caa, Ca	BB, B, CCC, CC
Ausfall	-	D

Anleihe-Ratings können sich durch Faktoren ändern, die die Bonität eines Unternehmens beeinflussen.

Ratings für Anleihen, die von IB angeboten werden, stammen aus Quellen, die IB als zuverlässig einstuft; trotzdem kann IB deren Richtigkeit nicht garantieren.

Kapitel 2 – Allgemeine Risiken beim Handel mit Anleihen

Der Handel mit Anleihen könnte nicht für alle Anleger geeignet sein. Obwohl Anleihen oftmals als konservative Anlageformen gelten, müssen zahlreiche Risiken beim Handel mit Anleihen berücksichtigt werden. Wenn Sie sich der möglichen Risiken nicht sicher sind, sollten Sie nicht mit Anleihen handeln.

Bonitätsrisiko. Der Handel mit Anleihen birgt ein Ausfallrisiko. Wenn Sie eine Unternehmensanleihe kaufen, leihen Sie einem Unternehmen Geld. Es besteht immer die Gefahr, dass der Emittent in Konkurs geht. Wenn das passiert, erhalten Sie Ihr angelegtes Geld nicht zurück.

Vorfälligkeitsrisiko. Das Vorfälligkeitsrisiko beinhaltet das Szenario, dass ein Emittent eine Anleihe "kündigt". In diesem Fall wird Ihre Anlage vorzeitig zurückgezahlt und Sie können möglicherweise keine alternative Anleihe mit ähnlichen Bedingungen finden. Bestimmte Anleihen können gekündigt werden, andere nicht. Diese Informationen sind im Prospekt aufgeführt. Wenn eine Anleihe kündbar ist, wird im Prospekt eine "Rendite bis zur Kündigung" angegeben. Unternehmen können ihre Anleihen kündigen, wenn die Zinssätze unter die aktuellen Anleihezinsen fallen.

Eine "Put"-Bestimmung erlaubt dem Anleiheinhaber, eine Anleihe vor Fälligkeit zum Nennwert zurückzukaufen. Anleger können dies tun, wenn die Zinssätze steigen und sie andernorts höhere Zinssätze erhalten können. Der Emittent wird bestimmte Termine zuordnen, zu denen von einer Put-Bestimmung Gebrauch gemacht werden kann. Das Risiko der Vorauszahlung wird in die Preisbildung der Anleihen einbezogen.

Inflationsrisiko. Das Inflationsrisiko besteht darin, dass die abzurufende Renditerate oder Fälligkeit der Anleihe während des Investitionszeitraums keinen über die Inflationsrate hinausgehenden, positiven Ertrag verspricht. Anders ausgedrückt: Wenn die Inflationsrate für die Dauer der Investition sechs Prozent und der Ertrag bis zur Fälligkeit einer Anleihe vier Prozent beträgt, erhalten Sie mehr Geld für Zinsen und Kapital als Sie investiert haben, der erhaltene Geldwert ist jedoch tatsächlich geringer, als der, der ursprünglich für die Anleihe bezahlt wurde. Mit steigender Inflationsrate steigen auch die Zinssätze. Obwohl die Rendite für die Anleihe steigt, fällt der Preis für die Anleihe. Sie müssen sich stets dieser Gefahr bewusst sein.

Zinssatzrisiko. Das Zinsrisiko ist das Potenzial für Anlageverluste, die sich aus einer Änderung der Zinssätze ergeben. Wenn die Zinssätze beispielsweise steigen, sinkt der Wert einer Anleihe oder einer anderen festverzinslichen Anlage sinken.

Liquiditätsrisiko. Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass Sie für eine Anleihe, die Sie verkaufen müssen, nicht ohne weiteres einen Käufer finden können. Wenn es einen begrenzten oder gar keinen Sekundärmarkt für die von

Ihnen gehaltenen Anleihen gibt, kann der Verkaufspreis viel niedriger sein als der investierte Betrag oder der Betrag, den Sie erhalten können, wenn Sie die Anleihe bis zur Fälligkeit halten.

Kapitel 3 – Risiken beim elektronischen Handel mit Anleihen

IBKR ist ein Broker-Unternehmen, das einen direkten Zugang hat, online handelt und alle Geschäfte virtuell in elektronischen Marktzentren ausführt. IBKR postet Gebote und Angebote für Anleihen aus verschiedenen Informationsquellen und Märkten und ermöglicht Ihnen, Geschäfte gegen diese elektronisch angezeigten Anleihe-Angebote durchzuführen.

Im Gegensatz zur Praxis vieler anderer Broker wird IBKR typischerweise nicht versuchen, verschiedene Anleihehändler telefonisch zu kontaktieren, um Ihre Anleihe-Aufträge auszuführen. IBKR wird Ihnen vielmehr einen direkten Zugang zu elektronischen Trading-Plattformen ermöglichen, damit Sie mit Anleihen handeln können.

Der elektronische Handel hat viele inhärente Vorteile (z. B. Geschwindigkeit, geringe Kosten und einen klaren Prüfpfad), jedoch auch bestimmte Nachteile. Sie sollten wissen, dass der elektronische Handel mit Anleihen auf Plattformen mit weniger Liquidität oder weniger günstigen Preisen verbunden sein kann, als mit telefonischen Angeboten eines Anleihehändlers erzielt werden könnten. Darüber hinaus sind elektronische Handelsplattformen anfälliger für technische Fehler und Ausfälle.

Beachten Sie bitte, dass viele Anleihehändler ihre Kauf- oder Verkaufgebote der gleichen Anleihe-Position an verschiedenen Anleihehandelsorten abgeben (z. B., 10 Anleihen in Markt A und 10 Anleihen in Markt B). Wenn ein IB-Kundenauftrag gegen beide Angebote ausgeführt wird (z. B. ein Auftrag für den Kauf von 20 ist erfüllt, 10 in Markt A und 10 in Markt B), kann der Händler fordern, dass eines der Geschäfte abgebrochen (rückgängig gemacht) wird. IBKR behält sich das Recht vor, solchen Anfragen ohne Zustimmung des Kunden stattzugeben, wenn IBKR davon ausgeht, dass der Händler im guten Glauben handelt.

Kapitel 4

Notleidende Anleihen sind in der Regel Anleihen eines Unternehmens, das entweder zahlungsunfähig ist, unter Konkurschutz steht oder sich in finanzieller Notlage befindet und in naher Zukunft auf einen Konkurs oder Zahlungsausfall zusteuert. Notleidende Anleihen werden häufig als "flat" gehandelt, was bedeutet, dass der Käufer der Anleihe nicht für die Zahlung der seit der letzten Zahlung aufgelaufenen Zinsen verantwortlich ist. Eine "flat bond" ist also eine Anleihe, die ohne die aufgelaufenen Zinsen gehandelt wird. Der Preis einer Pauschalanleihe wird als "Pauschalpreis" oder "Clean Price" bezeichnet. Normalerweise werden Pauschalpreise angegeben, um den täglichen Anstieg des "dirty price" (Anleihekurs plus aufgelaufene Zinsen) nicht falsch darzustellen, da die aufgelaufenen Zinsen die Rendite bis zur Fälligkeit (YTM) der Anleihe nicht verändern.

Am Abrechnungstag muss der Käufer dem Verkäufer nur den vereinbarten Preis zahlen, ohne jegliche Zahlung von Zinsen. Die Person, die die Anleihe am Stichtag hält, erhält alle Zinszahlungen, wann immer sie erfolgen. Wenn der Stichtag vor dem Abrechnungstag liegt, erhält der Verkäufer alle Zinszahlungen für eine Anleihe, die als Flat gehandelt wird. Wenn sich der Stichtag ändert, verliert derjenige, der zum vorherigen Stichtag Anleihegläubiger war, alle Rechte, die er möglicherweise auf eine entsprechende Kapital- oder Zinszahlung hatte.

Wenn eine Anleihe, die mit aufgelaufenen Zinsen verkauft wurde, nach dem Abschlusstag, aber vor dem Abrechnungstag, flat gehandelt wird, bleibt der Käufer für die Zahlung der aufgelaufenen Zinsen an den Verkäufer verantwortlich, auch wenn der Käufer möglicherweise keine Zinsen vom Anleiheemittenten erhält. Wenn die Zahlung der aufgelaufenen Zinsen nicht am tatsächlichen Zahlungstag, sondern während der Karenzzeit erfolgt, werden alle Zinszahlungen dem Verkäufer gutgeschrieben. Wenn die aufgelaufenen Zinsen nach der Karenzzeit gezahlt werden, gehören sie dem Käufer zu, wenn sie gezahlt werden.

Konkursgerichte können auf Antrag eines Konkursschuldners weitreichende Anordnungen erlassen, die den Handel mit allen Schuldtiteln und Aktien des Schuldnerunternehmens zum Schutz der Nettobetriebsverluste des

Konkursschuldners anhalten oder erheblich einschränken ("NOL") Verlustvorträge und andere Steuerattribute des Schuldners.

"Mindeststückelungsanforderungen" finden sich im Allgemeinen in der Anleiheurkunde und den Angebotsunterlagen und sehen vor, dass eine Übertragung einer Anleihe in physischer oder buchmäßiger Form in bestimmten Mindeststückelungen erfolgen muss. Stückelungen erfolgen muss.

Kunden sollten sich darüber im Klaren sein, dass der Handel mit Anleihen bereits vor dem Eintritt eines rechtlichen Ausfalls beginnen kann. In diesem Szenario gehen die Makler von einem Zahlungsausfall aus und der Markt und die Händler handeln die Anleihen ohne aufgelaufene Zinsen, obwohl der Emittent eine Zinszahlung nicht verpasst hat.

Kapitel 5 - Risiken der Inanspruchnahme des IBKR Bond Desk

Kunden, die den IBKR Bond Desk nutzen, sollten sich der Risiken bewusst sein, die mit dem traditionellen (nicht elektronischen) Anleihehandel verbunden sind. Der Bond Desk bietet Kunden einen unterstützten Anleihehandel, bei dem ein designierter Anleihehändler mit Kunden zusammenarbeitet, um Liquidität zu finden, die auf den elektronischen Plattformen von IBKR nicht verfügbar ist. Um die Liquidität zu ermitteln, kommuniziert der Händler mit anderen Anleihehändlern, um Anleihen und/oder Preise zu finden, die mit den Wünschen des Kunden übereinstimmen.

Wenn der Bond Desk sich bereit erklärt, den Auftrag eines Kunden zu bearbeiten, signalisieren wir lediglich unsere Bereitschaft, zu versuchen, eine Gegenpartei für den vom Kunden gewünschten Handel zu finden, und sind nicht verpflichtet, ein Geschäft abzuschließen oder die vollständige oder teilweise die vollständige oder teilweise Ausführung eines solchen Auftrags.

Die erfahrenen Anleihehändler von IBKR entscheiden nach eigenem Ermessen, ob sie einen Auftrag ausführen, welche Aufträge wir bereit sind auszuführen und wann und wie wir einen Auftrag ganz oder teilweise ausführen. Wenn IBKR zustimmt, einen Auftrag über einen bestimmten Zeitraum auszuführen oder einen Auftrag anzunehmen, der eine Ermessensentscheidung erfordert, wird IBKR versuchen, diese Ermessensentscheidung vernünftig und fair auszuüben, aber, sofern nicht anders vereinbart, ist IBKR nicht verpflichtet, den Auftrag ganz oder teilweise auf eine bestimmte Weise auszuführen. Kunden, die IBKR mit der Ausführung von Aufträgen in ausländischen Märkten beauftragen, sollten sich darüber im Klaren sein, dass Anleihehändler Aufträge außerhalb der U.S. Handelszeiten ausführen können.

Kapitel 6 – Marge

Wenn ein Broker-Händler einem Kunden einen Teil der Geldmittel leiht, die für den Kauf eines Wertpapiers, z. B. einer Anleihe, erforderlich sind, bezieht sich der Begriff "Marge" auf den Barbetrag oder die Anzahlung, den/die der Kunde deponieren muss. Anleihen können, ebenso wie Aktien, mit Margen gehandelt werden. Der Handel mit Margen birgt mehr Risiken als der Handel mit voll eingezahlten Wertpapieren. Für Risiken im Zusammenhang mit dem Margenhandel lesen Sie bitte die "[BESCHREIBUNG DER RISIKEN BEIM MARGENHANDEL](#)" der IBKR.

Kapitel 7 – Provisionen und Aufschläge

Für den Anleihehandel, der über IBKR ausgeführt wird, zahlen Sie eine Provision. IBKR kann Ihren Anleihehandel über oder gegen eine Tochtergesellschaft von IBKR ausführen, die einen Aufschlag auf die Geschäfte erhebt, die sie als Eigenhändlerin gegen Ihren Anleihe-Auftrag ausführt.